

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Buchenwälder und Moorwald bei Neuhausen und Olbernhau“

1. Erhaltung der Laubwaldhänge in tiefen Bachtälern mit naturnahen (sub)montanen Hainsimsen-Buchenwäldern mit Restvorkommen der Weißtanne, einzelnen Felsen und Blockhalden, Erlen-Eschen-Auenwäldern, Berg-Mähwiesen sowie mit einem Hochmoor-Standort mit gut ausgeprägten Birken-Moorwäldern.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		811		m ²
3160 Dystrophe Stillgewässer			504	m ²
3260 Fließgewässer mit Unterwasservegetation		1,46		ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	2,12			ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren		0,19		ha
6520 Berg-Mähwiesen		1,03	1,03	ha
7120 Regenerierbare Hochmoore		348		m ²
7140 Übergangs- und Schwinggrasmoore		0,20		ha
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation		0,54		ha
9110 Hainsimsen-Buchenwälder	12,08	852,04	14,87	ha
9130 Waldmeister-Buchenwälder		1,10		ha
91D1* Birken-Moorwälder			2,49	ha
91D4* Fichten-Moorwälder			0,50	ha
91E0* Erlen-Eschen- und Weichholzaunenwälder		5,34	1,39	ha
9410 Montane Fichtenwälder		18,49		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Das herausragende Charakteristikum des FFH-Gebietes sind die Buchenwälder auf basenarmen Standorten (Hainsimsen-Buchenwälder, LRT 9110), die hier in der Ausbildung der Tannen-Fichten-Buchenwälder auftreten. Es handelt sich sachsenweit um einen der größten zusammenhängenden Bestandskomplexe von überregionaler Bedeutung. Die Weißtanne als gesellschaftstypische Nebenbaumart fehlt in der Hauptschicht, wird aber auf geeigneten Standorten wieder angesiedelt.

3. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden Populationen der Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der FFH-RL sowie ihrer Habitats im Sinne von Artikel 1 Buchst. f der FFH-RL.

Im Gebiet nachgewiesene Arten zum Stand 2004:

Art	Habitattyp	vorkommende Erhaltungszustände		
		A	B	C
Säugetiere				
Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)	Jagdhabitat (Jagdhabitat/Sommerquartierkomplex) ¹		x	
Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	Jagdhabitat ²		x	

Die Bechsteinfledermaus gehört in Sachsen zu den seltensten Fledermausarten für die bisher im Freistaat Sachsen nur sehr vereinzelte Nachweise vorliegen. Die Erhaltung der Habitats dieser Art spielt auf Grund ihres relativ kleinen Aktionsradius eine wichtige Rolle für die Vernetzung einzelner Populationen.

4. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung bzw. der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.

¹ naturnah strukturierte, baumhöhlenreiche Laub- und Mischwälder, zum Teil auch höhlenreiche Baumbestände in Nadelwäldern, Parks und Obstgärten als Jagdhabitat und zugleich auch Reproduktionshabitat; Quartiere in Baumhöhlen (Spechthöhlen oder Fäulnishöhlen), aber auch Spaltenquartiere an Bäumen sowie vereinzelt auch Fledermaus- und Vogelnistkästen

² überwiegend geschlossene Waldgebiete mit gering ausgeprägter Strauch- und Krautschicht, relativ freiem Luftraum bis in 2 Meter Höhe und gutem Zugang zum Boden; vorzugsweise unterwuchsarmer Laubwald, aber auch Misch- und Nadelwälder